







Grosser

# Weihnachts-Verkauf.

## Gewaltige Warenmassen

aller Gattungen, die infolge rechtzeitig günstiger Abschlüsse äusserst vorteilhaft eingekauft sind, kommen von Montag den 15. November ab in allen Abteilungen unseres Geschäftshauses zum Verkauf und bietet sich daher eine selten günstige Kaufgelegenheit für

### — Fest-Geschenke. —

#### Tischtücher

Weiss Damast	120/160 110/125 110/125	Servietten	1/2 Dtd.	2 40
	2.50 2.00 1.65			
Weiss Damast	120/125 120/160 110/125 110/125	Serv.	1/2 Dtd.	3 00
	4.50 2.00 2.50 2.50			
Jacqué-Halbblein.	120/125 120/160 110/125 110/125	Serv.	1/2 Dtd.	3 35
	4.50 2.50 2.75 2.15			
Jacqué-Halbblein.	120/125 120/170 120/160 120/125	Serv.	1/2 Dtd.	3 35
gestümt	2.50 2.75 2.50 2.50			

#### Handtücher

Grüne Dreil-Handtücher	mit farbigen Streifen	1/2 Dtd.	4.00 3.50 3.00	2 40
Weisse Dreil-Handtücher	mit farbigen Streifen	1/2 Dtd.	3.75 3.50 3.25	3 00
Weisse Gersteik-Handtücher	mit roter Kante	1/2 Dtd.	4.00 3.00 2.50	2 25
Weisse Dreil- u. Jacqué-Handtücher	gemustert, 1/2 Dtd.		4.50 4.00 3.50	3 00

#### Taschentücher

Weisse Linon-Taschentücher	1/2 Dutzend	1.75 1.50 1.80 90	60 Pf.
Weisse Linon-Taschentücher	m. farb. Kante, 1/2 Dtd.	1.95 1.65 1.60 1.30	60 Pf.
Weisse halbleinene Taschentücher	1/2 Dutzend	3.00 2.60 2.40	2 00
Weisse reinleinene Taschentücher	1/2 Dutzend	4.00 3.25 3.00 2.75	2 25

#### Damen-Hemden

Damen-Hemden	Vorderschluss, mit und ohne Besatz	2.75 2.25 1.95	1 85
Damen-Hemden	Achschluss, Hemdentuch mit Langgette und Stickerei	3.00 2.50 2.25	1 95
Damen-Hemden	Achschluss, mit gestickter Passe	3.50 2.75 2.15	1 85
Damen-Hemden	mit Sattel, Vorderschluss, prima Hemdentuch	3.50 2.75 2.25	2 00

#### Damen-Nachtjacken und Beinkleider

Nachtjacken	aus weissem Körper-Barchent, mit Spitze und Langgette	8.00 2.25 2.00	1 75
Nachtjacken	weiss Körper-Barchent, mit Stickerei und Umlegkragen	8.50 2.75 2.50	2 25
Beinkleider	weiss Körper-Barchent, mit Langgette	8.00 2.25 2.00	1 75
Beinkleider	Kniefassen, aus Hemdentuch mit Stickerei	8.00 2.50 2.25	1 75

#### Verschiedene Damen-Wäsche

Unterfalten	gutausend, mit Stickerei-Garnierung	2.00 1.45 1.15	85 Pf.
Damen-Nacht-Hemden	mit Langgette und Stickerei	5.25 4.25 3.75	3 30
Damen-Röcke	aus weissem Körper-Barchent, mit Volant und Langgette	8.00 2.50 2.25	1 95
Prinzess-Damen-Röcke	mit breitem Stickerei-Volant	7.75 6.50 6.50	2 50

#### Damen-Bekleidung

Damen-Mäntel	a. pa. schwarz-Tuch-, Astrach- u. Flauchstoff, neuer Glockenschm., m. u. o. Gürt., 29.75 24.50	18 75
Damen-Mäntel	aus best. Samt oder Seidenplüsch, ganz auf Futter, neue kleids. Form, 55.00 45.00 37.50	22 50
Sport-Paletots	aus einfarb. u. kar. Stoff, off. u. geschlossen, 1 trag. m. Biegel u. aufgen. Taschen, 19.75 14.50 11.75	9 25
Damen-Mäntel	aus guten einfarb. u. karierten Stoffen, neue Glocken- u. Gürtelformen, 33.50 24.50 19.75	13 50
Jacken-Kleider	aus gr. Stoff, in schwarz, marine, grün u. sand. Farben, festsche neue Form., 42.50 35.00 28.50	24 50
Kleider-Röcke	neue Glocken- u. Tyägerform, aus Samt einfarbig u. karierten Stoffen, 15.00 9.75 5.25	7 90

#### Handschuhe

Damen-Handschuhe	Trikot, schwarz u. farbig	150 115 90 60 35	Pf.
Damen-Handschuhe	mit Leder, gelb, farb.	195 140 125 85 60	Pf.
Damen-Handschuhe	Wolle, gestrickt	195 160 140 110 85	Pf.
Damen-Glacié-Handschuhe	schwarz, weiss u. farbig	195 110 185 125	Pf.

#### Liebesgaben für unsere Truppen.

#### Normal-Unterwäsche,

Strickwolle, Taschentücher, Hosenträger, Halsbinden,  
 Wollene Leibwärmer, Wollene Fusswärmer,  
 Wollene Kniewärmer, Wollene Pulswärmer,  
 Wollene Brustwärmer, Wollene Kopschützer,  
 Wollene Ohrwärmer, Wollene Halsschale,  
 Wollene Socken, Wollene Handschuhe,  
 Wollene Strümpfe, Woll. Schiesshandschuhe.

#### Schürzen

Damenschürzen	Blusenform, aus Gingham, mit Träger	2 25 1 75 1 50 1 25
Damenschürzen	Blusenform, blau-weiss ge- tapfter Waschstoff	2 50 2 00 1 75 1 40
Tändelschürzen	mit Träger, aus farbigem Satin	1 75 1 35 1 25 98 Pf.
Tändelschürzen	weiss, aus glattem und gemustertem Batist	2 00 1 65 1 25 90 Pf.

#### Pelzwaren

Weiss-Fuchs	imit. Fuchsform-Kragen	29.00 24.50 19.00	14 75
Echswamme-Krawatten		16.50 11.00 8.00 6.25 5.00	3 75
Herr-Murmel-Stolas	ausgesucht schöne Qualitäten	42.00 35.00 27.00 21.00	16 50
Krimmer-Garnituren	Muff und Krage	18.00 11.75 9.50 7.00 5.75	4 50
Astrachan-Plüsch-Garnituren	schwarz u. farbig, Muff u. Krage	24.00 18.00 12.50 7.00	7 15
Mädchen-Garnituren	weiss und farbig, Muff und Krage	5.75 4.50 3.25 2.25	1 55

#### Damen-Kleiderstoffe

Kleider im Karton	praktische Haukleiderstoffe	Kleid 7.50 6.50 5.50 4.80	3 50
Kleider im Karton	einfarbiger Wollstoff, große Farbauswahl, Kleid	13.00 10.50 9.00 7.50	6 00
Kleider im Karton	tuchartige Gewebe, in solid. Farben	Kleid 10.50 8.50 7.50 6.50	5 50
Kleider im Karton	Karos u. Streifen, moderne Farben	Kleid 12.50 11.50 10.00 8.75	7 25

#### Damen-Blusenstoffe

Blusen im Karton	fanellartige Stoffe, vornehme Streif.	Bluse 2.50 2.00 1.85 1.65	1 50
Blusen im Karton	Foulé od. Köpfergewebe, gr. Musterauswahl, Bluse	4.50 3.75 3.25 2.75	2 50
Blusen im Karton	gemustertes Samt	Bluse 9.00 7.50 6.50 5.50	4 50
Blusen im Karton	einfarbige und gemusterte Seide	Bluse 10.50 9.00 8.50 7.50	6 00

#### Konfektionierte Weisswaren

Stewart-Kragen	aus Batist oder Tüll	448 415 95 50	Pf.
Halstücher	aus Batist, Tüll od. Chifon	450 400 75 55	Pf.
Damen-Westen	aus Batist oder Rips	2 10 1 95 1 05 68	Pf.
Blusen-Kragen	aus Batist oder Rips	1 95 90 60 32	Pf.

#### Kinder-Mützen

Matrosen-Mützen	mit Schriftband, für Knaben und Mädchen	2.75 2.00 1.60 1.20	60 Pf.
Samt- u. Plüsch-Südwester	für Knaben und Mädchen	4.25 2.75 2.10 1.50	1 15
Mädchen-Hauben	aus Filz, Satin und Plüsch	3.50 2.30 1.90 1.50	98 Pf.
Schweden-Mützen	für Knaben	4.25 2.25	1 65

#### Handarbeiten

Kissen	weiss und grau, Richelieu-Zeichnung	2 30 1 95 1 55 1 10
Decken	60x60, weiss und grau, Richelieu-Zeichnung	2 40 2 00 1 75 1 35
Parade-Handtücher	Blumen, Richelieu-Zeichnung	1 70 1 35 95 63
Kissen-Ecken u. -streifen	Loch- u. Richelieu-Zeichnung	80 75 55 43

#### Tischdecken

Filztruch-Decken	reich bestickt	5 00 3 75 2 50 1 75 1 10
Plüsch-Tischdecken	u. vornehmher Pressung	20 00 15 00 12 50 9 50 6 75
Kochellen-Decken	hochellegant bestickt	15 00 12 75 9 50 7 50 4 25
Gobelin-Tischdecken	in sehr apart. Ausführung	19 50 15 00 12 50 9 75 7 50

Sämtliche garnierte Damen- und Kinder-Hüte jetzt im Preise herabgesetzt.

Teppiche, Vorlagen und Felle in grösster Auswahl zu anerkannt billigsten Preisen.

# J. LEWIN

Balle a. S.

Markt-  
platz  
2 u. 3.

3870

# 1. Vortag zum Volksrat.

Nr. 267.

Halle (Saale), Sonnabend den 13. November 1915

26. Jahrg.

## Krupp.

Die Aktiengesellschaft Friedrich Krupp schüttet — wie schon kurz berichtet — am 30. Juni abgelaufene Geschäftsjahre 1914/15 eine Dividende von 20 Prozent aus. Wenn man's so hört, klingt es befriedigend. Auch in normalen Jahren hat die Gesellschaft ihre 8 bis 12 Prozent verteilt. Im Jahre 1912/13, als die Weltanschauer starken Bedarf an Schießgeschossen hatten, stieg die Dividende gar auf 14 Prozent; es ist also sicher nicht viel, wenn für das Kriegsjahr eine ganz normale Dividende gezahlt wird. Aber freilich: der fluge Mann sorgt vor, und deshalb haben die Leiter des Unternehmens auch im vergangenen Jahre dafür gesorgt, daß das Kapital größer erscheint, die Dividende also geringer. Man hat das Anlagevermögen um 180 auf 250 Millionen erhöht. Kann ich man aber irgendwo den Schlüssel gefunden, daß die Manipulation doch nicht gefahren wurde. Von den neuen 70 Millionen sind nur 35 Millionen als eingezahlte in Rechnung gestellt und die Dividende wird auf ein Kapital von 215 Millionen Mark berechnet. Aus dem Geschäftsergebn, das noch unumkehrbar ist als in anderen Jahren, erhöht man in diesem Verhältnis, daß der Betriebsüberschuß rund 113,2 Millionen Mark beträgt, gegen 54 Millionen im Vorjahr und 50 Millionen im Jahre 1912/13. Das klingt denn schon ganz anders! Im Kriegsjahr hat sich der Betriebsüberschuß mehr als verdoppelt! Andere Vorkosten, Zinsen und verdrängte Einnahmen, sind darüber fast geblieben und der Gesamtüberschuß wird mit nur 128,3 gegen 63,3 Millionen im Vorjahr ausgemittelt. Nun kommt die Verteilung dieses Gewinnes. Im Vorjahr wurden 12 Prozent ausbezahlt, was auf das Kapital von 180 Millionen 21,6 Millionen erreichte; jetzt sind es 12 Prozent auf ein Kapital von 215 Millionen, also 25,8 Millionen. Das ist immer noch ein recht 5 Prozent des Kriegseinkommens werden der gesetzlich vorgeschriebenen Reserve zugewandt, macht 1,3 Millionen. Weibst noch ein hübscher Waben. Man schafft also eine „Sonberdrufage“ von 2 Millionen, jetzt für „besondere Aufwendungen und Erneuerungen“ 3 Millionen. Offenbar hat man das gar nicht nötig, da die Reserven bei der Gesellschaft bereits so hoch sind, daß sie nicht vergrößert zu werden brauchen. Die wirklich rationalen Maßnahmen sind ja auch bereits eingeleitet worden, es man den Lebensstil der Arbeiter zu ändern, die Arbeiter im Vorjahr; an Reserven für etwaige Verluste sind bereits 18,2 Millionen vorhanden. Daß der Gesellschaft spezielle „Kriegsschäden“ erwachsen könnten, ist nicht zu erwarten. Nachdem man also auf solche Weise 12 Millionen über den Dividendenbedarf glücklich untergebracht hat, bleibt immer noch eine recht große Summe. Was also tun? Wohlthätigkeit, 20 Millionen werden der Krupp-Stiftung überwiesen, 18 Millionen für soziale Zwecke angelegt, 37 Millionen für „allgemeine Kriegsfürsorge“. So ist man denn die Sorge los: die Dividende ist bestritten und der soziale Lebensstil der Arbeiter ist verändert.

## Wirtschaftspolitik.

50—60 Prozent Zunderdividenden!

Während seit 15 Monaten die Verbraucher von Zunder zum Schutze gegen die Inflation in Höchstmaß verlangen, überwiegt die Regierung den Zunderindustriellen schon zu Beginn des Krieges die Möglichkeit ungeschmalteter Profite durch Festsetzung von Mindestpreisen. Die Erfolge dieser fürwahrlichen Willkür zeigen sich jetzt in den Jahresabschlüssen. In den letzten Wirtschaftsjahren ist die Zunderindustrie in Deutschland eine der erfolgreichsten geworden. In den ersten Monaten des Jahres 1915 hat die Zunderindustrie einen Gewinn erzielt, der sich nach Abschreibung der allgemeinen Inflation, der Verdolungen an Arbeiter und Beamte, der Lohnminderungen, der Erhöhung der Steuern und des Wertes der Zunder, auf einen Nettogewinn von 2.393.467 Mk. auf 1.053.321 Mk. im Vorjahre. Dabei ist eine Verdrängung infolge eingetretener, als von der vorjährigen Belegschaftsmenge der Zunderarbeiter 112.411

(Mann) noch an Linsen waren, während die diesmal schon im Voraus in Höhe gedruckt worden sind. Die Gesellschaft schloß folgende Verteilung vor: 500.000 Mk. (250.000 Mk. im Vorjahre) Sonderabrechnung auf Gebäude und Maschinen, 250.000 Mk. (0) Zuerückzahlung an die Sonderdarlehen, 10.000 Mk. (0) Rücklage für Aushilfskräfte, 250.000 Mk. (0) für Reparaturen, 100.000 Mk. (0) für die Interkontinentalen, 250.000 Mk. (0) für die Kriegs- und Dispositionskasse, 300.000 Mk. (20.000) für die Steuer- und Erneuerungskasse, 500.000 Mk. für 21 Prozent (1918 Prozent) Dividende. — Wenn die übertriebenen Abschreibungen nicht gemacht worden wären, hätte die Zunderfabrik Überschuß in diesem Kriegsjahre über 50 Prozent Dividende verteilen können.

## Fetterparis.

Am dem Verbrauch von Fetten einzusparen, hat der Romanzierende General des 17. Armeekorps folgende Verfügung erlassen:

„Es ist bringen erforderlich, den Genuß von Speisefett aller Art noch weiter einzuschränken, um einem etwaigen Mangel vorzubeugen. Da bestimmte deshalb auf Grund des § 9 des Gesetzes über den Belagerungszustand vom 4. Juni 1861 für den Bereich des 17. Armeekorps für die Dauer des Kriegszustandes:

1. Sämtliche Empfänger von Deputat in Stadt und Land müssen das ihnen veranschlagt zehrende Deputat an Butter, Schmalz oder Speisefett nur noch in Höhe von 50 vom Hundert (zur Hälfte) erhalten. 2. Die in Deputat stehenden Saisonarbeiter dürfen von jetzt ab nur noch 25 Gramm Fett für den Tag und den Kopf erhalten. 3. An Stelle der wegfallenden Fettmengen sind die Deputatempfänger durch Weib oder durch Verwendung von Parmelade, Marg, Honig oder Sirup zu ersättigen. Zwischenhandlungen gegen die Verbote zu 1 und 2 sowie die Auflockerung oder Anreicherung zu solchen Zwischenhandlungen werden mit Gefängnis bis zu einem Jahre bestraft.“

Die Verordnung trifft besonders hart die Arbeiter, deren Lohn in der Hauptsache aus Deputat besteht.

## Halle und Saalkreis.

Halle, den 13. November 1915.

### Auf zur Stadtvorordnetenwahl!

Am kommenden Montag und Dienstag findet hier in Halle die Stadtvorordnetenwahl statt. Die lebhaftesten Wahlkämpfe, die für die Interessen der arbeitenden Bevölkerung in früheren Jahren bei solchen Wahlen ausgefochten wurden, sind in diesem Kriegsjahr nicht möglich. Der innerpolitische Bürgerkrieg der zu Verhandlungen geüht, die allen Parteien die bisherigen Ziele in der Stadtvorordnetenversammlung unanverändert belassen. Da die Sozialdemokratie in diesem Jahre in der Altstadt kein Mandat zu verteidigen hat, sind dort auch keine sozialdemokratische Kandidaten zur Wahl gestellt. Eine Wahlbeteiligung unserer Genossen ist in der Altstadt also nicht erforderlich.

Wahler in den Vororten, wo kein bürgerschaftliches Mandat zur Wahl liegt. Für die Vororte kandidiert einzig der bisherige Vertreter, Herr Genosse Geric. Wenn auch hier keine Gegenkandidaten aufgestellt werden und ein Wahlkampf nicht stattfindet, so müssen die Wählergruppen doch möglichst alle zur Stimmabgabe erscheinen, damit unser Stadtvorordnete für die Stimmabgabe, Trotha und Kröllitz eine abgültigende Stimmzahl auf sich beziehen.

### Georg Geric.

### Durchführung geordneter Arbeitsvermittlung.

#### Eine Zentralstelle für die 60 Arbeitsnachweise von Halle!

Wie viele andere Städte, so leidet auch Halle nach unter einer argen Zerrissenheit der Arbeits- und Stellenermittlung. Wollte 60 Arbeits- und Stellennachweise sind hier ohne jeden Zusammenhang in Tätigkeit, was für die Arbeitssuchenden zu unheimlichen Laufereien und oft auch Geldausgaben führt. Beim Eintritt des Friedens würde diese zerrissene, planlose Wirtschaft unter den großen Massen der zurückfließenden Kriegerveteranen, ungenügendem Lohn und Gehältern, viel Ärger und Aufregung verursachen. Eine bessere Regelung der Arbeitsvermittlung ist also wirklich sehr dringend nötig. Das Gewerkschaftsamt beschloß sich deshalb in seiner Sitzung vom 16. November auch mit der neuerrichteten Zentralarbeitsnachweise für die Arbeitsvermittlung in Halle. Diese Stelle soll alle an die vorhandenen Arbeitsnachweise verknüpfen zu dem Zweck, einen Anstieg des Angebotes der Arbeitskräfte und der Nachfrage nach solchen herbeizuführen. Das soll u. a. dadurch erreicht werden, daß die Arbeitsnachweise, insbesondere auch die der Gewerkschaften und Internationsverbände, wöchentlich zweimal ihre überzähligen geliebten Arbeitsuchenden aber ihre noch nicht besetzten offenen Stellen bei dem nächsten Arbeitsnachweise anmelden sollen. Nach einem Vortrag des Arbeitvermittlungs Genossen Alexis über die Angelegenheit nahm die Arbeitvermittlung einstimmig folgende Entschlüsse an:

„Durch ein Ansuchen, das oben erwähnte nähere Erläuterung an die einzelnen Arbeitsnachweise der Stadt Halle am 13. Oktober 1915 beschickt wurde, sind diese in Kenntnis gesetzt worden, daß der über die Arbeitsnachweise als Zentralarbeitsnachweise für die Arbeitsvermittlung in Halle, die Stelle soll alle an die vorhandenen Arbeitsnachweise verknüpfen zu dem Zweck, einen Anstieg des Angebotes der Arbeitskräfte und der Nachfrage nach solchen herbeizuführen. Das soll u. a. dadurch erreicht werden, daß die Arbeitsnachweise, insbesondere auch die der Gewerkschaften und Internationsverbände, wöchentlich zweimal ihre überzähligen geliebten Arbeitsuchenden aber ihre noch nicht besetzten offenen Stellen bei dem nächsten Arbeitsnachweise anmelden sollen. Nach einem Vortrag des Arbeitvermittlungs Genossen Alexis über die Angelegenheit nahm die Arbeitvermittlung einstimmig folgende Entschlüsse an:

je doch die Hoffnung, daß sie zu einer Zentralisation der Arbeitsstellen am Ende führt, am Ende der Arbeit für die Erhaltung eines Arbeitsamtes getan ist, wie es in den Beschüssen des Reichstages zu der Angelegenheit vom 20. März 1915 für jeden Ort oder Bezirk vorgehien ist.

Indes muß das Gewerkschaftsamt Einspruch erheben gegen die Art, wie die Zentralarbeitsnachweise in Halle ins Leben gerufen wurde. Nach dem erwähnten Erlass des preussischen Ministers für Handel und Gewerbe sollte die „unter Zuziehung der Träger der verschiedenen nicht gewerkschaftlichen Arbeitsnachweiseinstellungen“ vor sich gehen. Dies ist in Halle nicht geschehen; irgendwelches Ansehen der gewerkschaftlichen Arbeitsnachweiseinstellungen hat nicht stattgefunden. Im weiteren muß das Gewerkschaftsamt auf dagegen Verwahrung einlegen, daß die Deputation für den Arbeitsnachweis in ihrer gegenwärtigen Organisation die Leistung des Zentralarbeitsamtes nicht ausfüllen kann. Aus der bisherigen Tätigkeit dieser Deputation kann das dazu nötige Vertrauen nicht geföhrt werden. Am zweckmäßigsten dürfte die Einsetzung einer paritätisch zusammengesetzten eigenen Verwaltungskommission für die Zentralarbeitsnachweise sein, die von den örtlichen Arbeitgebern- und Arbeiterorganisationen berufen wird.

Das Gewerkschaftsamt muß deshalb mit Weibauern eine Mitwirkung an der Zentralarbeitsnachweise, wie Einreichung der geeigneten Meldungen usw. so lange ablehnen, als die angeführten Mängel nicht ausgeglichen sind. Eine Reihe anderer Städte und Bezirke (wie Berlin und Brandenburg) geben Beispiele, wie eine derartige Zentralarbeitsnachweise auszubauen ist.“ Zur Begründung dieser Entschlüsse führte Reiner u. a. an, daß im allgemeinen die Arbeitsvermittlung noch sehr im argen liege. Der Meisthaber hat sich wiederholt, auch bei seinen letzten Zusammenkünften, mit der Angelegenheit beschäftigt. Die Regierung hat gesetzliche Maßnahmen ergriffen, wenn der Krieg fortwähren soll. Die jetzt im Leben zu erhaltenden Zentralarbeitsnachweise sollen eine Überwachungsinstanz sein. Sie sollen die größten Mängel der bestehenden Einrichtungen für die Unterbringung der Kriegsbefähigten und der noch Beschäftigten des Krieges zurückbleibenden Kriegsteilnehmer beseitigen. Die Gewerkschaften können den Zentralarbeitsnachweisen dann zustimmen, wenn ihre Verwaltung demokratisch eingerichtet ist und sie nicht nach dem Willen der Unternehmer-Arbeitsnachweise ein Mittel zur Verdrängung der Gewerkschaftsbewegung werden. Gegen die bureaukratische Art der Errichtung der Hallischen Zentralarbeitsnachweise ist schon einmütig in mehr probierter Weise Einspruch erhoben worden, bislang ohne Erfolg. Die angeführte Entschlüsse ist deshalb jetzt den zuständigen Behörden zugestellt worden.

### Schöpfpreis und Verbrauchsregelung für Milch.

Nach einer heute veröffentlichten Bekanntmachung ist, wie man erwarten kann, die Milch in Halle am 1. Dezember 1915 für den Stadt Halle mit 26 Pfennig frei ausbezahlt. Milch im Sinne dieser Bekanntmachung ist die durch vollständiges Abmelken gewonnene Milch, der nichts hinzugefügt und die auch sonst nicht verändert ist. Die Verordnung gilt getrennt in Halle und in der Umgebung. Die Bestimmungen der Verordnung werden gemäß § 8 der Verordnung des Bundesrats mit Gehörnis befristet.

Die durchzuführende Verbrauchsregelung durch Milchkarten oder eigene Verkaufsstellen für Kinder und Kranke ist noch nicht freigesprochen. Am für die Benannten die Sicherstellung der Milch ebenfalls getrennt in Halle und in der Umgebung über den Milchpreis, nach welchem Kinder, stilkranke Mütter und Kranke zu beschaffen sind, folgendes bestimmt:

Kindern bis zum vollendeten 3. werten Lebensjahre, soweit sie nicht gepflegt werden, und hilflose Kranke, die in ein Kinder-Milch-Atelier mit einem halben Liter Kranke mit der nach ärztlicher Befehlsung erforderlichen, in der Regel jedoch ein Liter nicht übersteigenden Menge für den Tag zu beschaffen sind.

Sobald die zur Verfügung stehende Milchmenge beschreibend eine solche Verfügung nach dieser Bestimmung nicht möglich kann die Milchmenge für Kinder von mehr als zwei Jahren — und zwar nach dem höheren Lebensalter abgestuft — entsprechend herabgesetzt werden.

Milch im Sinne dieser Bestimmung gelten die im Jahre 1902 und später Gezeuerten.

Prolet gegen die Bierpreiserhöhung. Die am 11. d. Mts. tagende, sehr zahlreich besuchte Versammlung der Sozialisten der Vorwärts der freien Halle, und Schanzen, wickelte nach Stellung zu der dritten Erhöhung der Bierpreise in Halle und besaß, daß die Bierpreiserhöhung den Beschluß mitteilten: „Gegen die dritte Preis-erhöhung des Bieres in diesem Jahre, und zwar auf 32 Mark pro Hektoliter, protestiert die Versammlung und erklärt die Bierpreiserhöhung nicht dem Einfluß der Bodenmaterialien entsprechend, vielmehr als ein Ausbeutergewinn. Die dritte Erhöhung des Bierpreises durch die Bierpreiserhöhung wird bekämpft auf das Gewerbe, deshalb ersucht die Versammlung, die Erhöhung wieder rückgängig zu machen.“

Reiner beschloß die Versammlung, bei der Vertretung des Bieres in den Ausschuss eine Heine Erhöhung einzureichen zu lassen und das hierüber beschlossene mit Recht zu bitten.

Mangel an Butter. In diesem Reich sind nach der heutigen Marktag, tatsächlich bekümmert wurde die Heine Halle der Butterverläuferinnen, die auch nicht annähernd mit Ware diesem Anhang genügen konnten. So manche Frau mußte fortgehen, ohne Butter erhandelt zu haben. Auch der Arbeiter mußte ein ansehnliches Opfer bringen. Er mußte die verschiedenen Ausbuchtungen reizen lassen. — Die Stadt Halle für den Gefrierfleisch-Verkaufstand zunächst 40 halbe Schweine anfahren lassen, um aber allen Anforderungen gerecht zu werden, wurden noch 10 Säulen nachgefordert. Der Preis war der schlechteste Schöpfpreis von 1,40 bis 1,50 Mark und 1,80 Mark für die vier Schweine, noch der über die übliche Preis genommen. Ob und Gemüße werden diesmal in reichen Mengen angefahren. Für Milch galten folgende Preise: Raminiden 1,80 Mk., Käsen 3 bis 5 Mk., Polentinen 2,40 Mk., Polentinen 1,70 Mk. — Gemüße kosteten 1,40 bis 2,00 Mk. das Stück, anscheinlich 1,70 bis 2,00 Mark und Leberwurst 1,20 bis 2,00 Mk., Stadtwurst 2,40 bis 2,80 Mk., Speck 2,40 bis 2,80 Mk. Kartoffeln fehlten wieder anständig! Wo bleibt die Beschlagnahme?

Parteifolgen der Volkshunden-Überlieferung. Der Gauleiter Hammer hatte im Juni d. J. wegen Überlieferung der Volkshunden vier Tage Gefängnis erhalten. Dies mußte er sich bei gleichen Überlieferung halber vor der Strafkommission beantworten. Er hatte an einem Abend zur rechten Zeit gefangen gegeben und war dann in seine Wohnung gegangen. Während dieser Zeit wurden einem Gaste und dessen Begleitern nach einige Bratzen und Bier gebracht, die noch vor 12 Uhr bestellt und bezahlt werden waren. In diesem Augenblicke kam aber auch ein Polizeibeamter. Es war ungefähr 10 Minuten nach 12 Uhr. Er erlaubte sich damit, daß er Feierabend geboten habe und auch nichts davon wollte, daß man noch Speisen



— Drei weitere suprene Bauteile sind im Laufe des Jahres 35 auf dem Markt gebracht worden. Da der Eigentümer nicht ermittelt werden konnte, wegen der Ähnlichkeit mit den anderen, so ist die Hand der Erfindung noch unbekannt. Die Erfindung ist ein Hand der Erfindung noch unbekannt. Die Erfindung ist ein Hand der Erfindung noch unbekannt.

— Die Arbeit in einer schlimmen Lage. Wo aber findet sich heute ein landwirtschaftliches Organ, welches die Landwirte in gerechter Weise aufstellt über die schwierige Lage des Arbeiterstandes und die Landwirte zur Milderung des Leidens anzuhalten vermag?

— Die Entwicklung der Konsumvereine. Wir alle wissen, wie tief unter Konsumvereine die ersten Schichten des Lebens und des Krieges überstanden haben.

— Die Entwicklung der Konsumvereine. Wir alle wissen, wie tief unter Konsumvereine die ersten Schichten des Lebens und des Krieges überstanden haben. Die Entwicklung der Konsumvereine. Wir alle wissen, wie tief unter Konsumvereine die ersten Schichten des Lebens und des Krieges überstanden haben.

### Bauer und Arbeiter.

Unter dieser Überschrift bringt die katholische Weltdeutsche Arbeiterzeitung (W.A.) in ihrer jüngsten Nummer (41) aus der Feder eines Unparteiischen, wie sie schreibt, eine Verurteilung, die in mehrfacher Hinsicht unser Interesse beanspruchen darf.

Die Arbeiterzeitung hat ein Verdict darauf, auch während eines Krieges unaufrichtig mit Lebensmitteln versorgt zu werden. Denn früher wurde immer gesagt, daß die landwirtschaftlichen Subjekte hauptsächlich aus dem Wohlstand der Arbeiterzeitung hervorgehen.

Die Arbeiter in einer schlimmen Lage. Wo aber findet sich heute ein landwirtschaftliches Organ, welches die Landwirte in gerechter Weise aufstellt über die schwierige Lage des Arbeiterstandes und die Landwirte zur Milderung des Leidens anzuhalten vermag?

Die Entwicklung der Konsumvereine. Wir alle wissen, wie tief unter Konsumvereine die ersten Schichten des Lebens und des Krieges überstanden haben.

### Die Entwicklung der Konsumvereine.

Wir alle wissen, wie tief unter Konsumvereine die ersten Schichten des Lebens und des Krieges überstanden haben. Die Entwicklung der Konsumvereine. Wir alle wissen, wie tief unter Konsumvereine die ersten Schichten des Lebens und des Krieges überstanden haben.

Die Entwicklung der Konsumvereine. Wir alle wissen, wie tief unter Konsumvereine die ersten Schichten des Lebens und des Krieges überstanden haben. Die Entwicklung der Konsumvereine. Wir alle wissen, wie tief unter Konsumvereine die ersten Schichten des Lebens und des Krieges überstanden haben.

Die Entwicklung der Konsumvereine. Wir alle wissen, wie tief unter Konsumvereine die ersten Schichten des Lebens und des Krieges überstanden haben. Die Entwicklung der Konsumvereine. Wir alle wissen, wie tief unter Konsumvereine die ersten Schichten des Lebens und des Krieges überstanden haben.

Welle. Januar bis Mai 1914: Einzahlungen 4 619 987 Mk. Auszahlungen 2 478 582 Mk. Ueberschuß 2 141 385 Mk. Januar bis Mai 1915: Einzahlungen 3 989 270 Mk. Auszahlungen 2 917 908 Mk. Ueberschuß 1 071 362 Mk.

### Merlei.

Das Große Los der preussischen Klassenlotterie, das in der Richtung am Freitag vormittag auf die Nummer 62 301 fiel, ist in Köln und Stuttgart am Freitag gekommen.

Die Besetzung zu veröffentlichen. In Wöhrer Zeitungen findet folgende Anzeige: Eine sehr schön gelegene Wohnung in der Straße 11, rund 77 Quadratmeter, ausgestattet mit allen Bequemlichkeiten.

Die vier Heerführer. Ein Leser sendet der Wiener Arbeiterzeitung folgendes Buchabendbild, das tatsächlich einen merkwürdigen Inhalt ergibt:

Josef Franz Rudolf Wilhaus

### Letzte Nachrichten.

Churchill will zurücktreten! London, 18. November. (B. Z. M.) Churchill bot Resignation an. Er wird in den nächsten Tagen seinen Posten aufgeben.

### Briefkasten der Redaktion.

M. 39. Die „Kriegsstraftung“ ist nur mit dem Geflüchteten beizubehalten. Die Briefkasten der Redaktion.

### Amstliche Wetteranfrage.

Mitgeteilt von der Wetterdienststelle J. M. n. u. Sonntag, den 14. November: Wolke, mild, zeitweise Regen.

### Arbeiter-Sekretariat, Halle (Saale).

Im Hause der Gewerkschaften, Gatz 42/44, Zimmer 5 bis 7. Sprechstunden nur wochentags von 11-1 Uhr und abends von 5-8 Uhr. Sonntags nachmittags und Sonntags geschlossen.

### Wer sparen will!

trägt die unübertroffene, kalt abmachbare Alton-Dauermark-Mark 3. Verkaufsstelle: C. Klappenburg, Gr. Ulrichstr. 41

### Joga

Rheumatische und Nerven-Schmerzen werden mit Joga-Tabletten rasch und dauernd beseitigt, selbst wenn andere Mittel versagen.

### Erdarbeiter

werden eingestellt 1227 Bankfelle Mähgraben am Jägerstab.

### Lehrling

sucht zu Othen 1285 Gustav Göthe, Fleischer, Merseburg a. d. S.

### Korbmacher

für Dreifüßgefäßkörbe Schmidt, Gr. Einteilr. 54.

### Junge Leute

die Othen 1916 die 1. Klasse einer Mittelschule mit nur guten Zeugnissen werden und die Ausbildung als Bediensteter anstreben.

### „Iduna“

„Iduna“, Königs-, troste 84.

### Tüchtiger Meister

und mehrere Vorarbeiter für Werkzeugmaschinenbau und Spezialreinigung zum sofortigen Eintritt gesucht. Walter Loebel, 1275



Auf den Schulweg. Sollten Sie Ihren Kindern eine robustere Bekleidung mitgeben, so ist die folgende rasche Bekleidung zu bevorzugen. Schulbücher aller Art. Volkshandlung Halle (Saale), Gatz 42/44.

Moden-Zeitungen in grosser Auswahl. Volkshandlung Halle a. Saale, Gatz 42/44.

Carbid-Lampe. einfachste Handhabung, doppelt so hell wie Petroleumleuchte. Otto Kramer, Droger, Mittelwalde/Wittenberg, vorm. 1463.

Welche Fahrraddreifen, Luftschläuche, Gumminbälle kauft im Kleinen und Großen. A. Samuel, Alter Markt 7.

Schulbücher aller Art. Tafeln, Schiefer, Federkästchen, Blei, Schreibbänke, Zeichenblätter, Zeichenutensilien. Volkshandlung Halle (Saale), Gatz 42/44.

Bekanntmachung betr. den Höchstpries für Milch. Auf Grund des § 1 der Bekanntmachung des Bundesrates vom 4. November 1915 Nr. 6, § 73 wird der Höchstpries für den Milchpreis in der Stadt Halle mit 26 Pfennigen festgesetzt.

Bekanntmachung betr. den Höchstpries für Milch. Auf Grund des § 1 der Bekanntmachung des Bundesrates vom 4. November 1915 Nr. 6, § 73 wird der Höchstpries für den Milchpreis in der Stadt Halle mit 26 Pfennigen festgesetzt.

Bekanntmachung betr. den Höchstpries für Milch. Auf Grund des § 1 der Bekanntmachung des Bundesrates vom 4. November 1915 Nr. 6, § 73 wird der Höchstpries für den Milchpreis in der Stadt Halle mit 26 Pfennigen festgesetzt.

Bekanntmachung betr. den Höchstpries für Milch. Auf Grund des § 1 der Bekanntmachung des Bundesrates vom 4. November 1915 Nr. 6, § 73 wird der Höchstpries für den Milchpreis in der Stadt Halle mit 26 Pfennigen festgesetzt.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-17067526219151113-12/fragment/page=0007

# Walhalla-Theater

Anfang 8<sup>er</sup> Uhr.

Moth's Bayrisches Bauern-Theater.  
20 Oberbayern! Großer Erfolg!

Morgen, Sonntag, 4 und 8 Uhr, 2 Vorstellungen.  
Nachmittags Kleine Preise. Erwachsene ein Kind frei.  
In beiden Vorstellungen: 3379

## Der Protz'nbauer v. Tegernsee

Gebirgsposse mit Gesang und Tanz von Hans Hiltz.  
Tagekasse Sonntags ab 10 Uhr ununterbrochen.  
Montag zum letzten Male: Der Protz'nbauer v. Tegernsee.

# Volkspark

Burgstr. 27.

Angenehmer Familien-Aufenthalt.  
Anerkannt gute, der Zeit angepasste Küche.

Heute, Sonnabend, 13. November etc.,  
abends 8 Uhr, im unteren Saal! 3390

## Grosser Instrumental- u. Lieder-Abend.

Jeden Sonntag: Gemütliche Unterhaltung.  
Hiernu ladet ein Die Geschäftsleitung.

# Tonbild-Bühne

Lichtspiel-Theater Schmeerstrasse 5.  
Ab Sonnabend, den 13. November.  
Beginn Wochentags 4 Uhr, Sonntags 3 Uhr nachmittags:

## Das Rennen ums Leben.

Abenteuer-Roman in 3 Akten. Der Film spielt in zwei Weltteilen u. bietet aufserst erregende dramatische Höhepunkte.  
3388

## Teddys Hochzeitstag.

Ein Spiel mit Paul Feldmann in der Hauptrolle.  
Erstausführung!

## Deutsche Frauen, deutsche Treue...

Histor. Kriegsdrama in 3 Akten. Eine Geschichte aus Ostpreussens Aufstand, mit lebensechter Gestaltung und lebendigen Charakteren. — Außerdem das weitere Programm.

Ecke Jägerstrasse  
dr. Ulrichstr. **Konzerthaus Oberpollinger.**

Neu! Täglich grosses Streichkonzert Neu!  
des zum ersten Male in Halle gastierenden Damen-Orchesters  
Schulz, 8 Damen, 1 Herr.

Um gültigen Zuspruch bittet  
Eintritt wochentags frei. 3394

# Neu! Konzerthaus Waterland. Sehenswerl!

G. Heinebrodt. Landwehrstrasse 8. Am Ribbeckplatz.  
Täglich: Künstler-Konzerte.  
Paul Hans, der kleinste Lillyputzer, Instrumentalist, sowie  
Fini Fankhaus mit ihrem Damen-Solo-Orchester. 1092  
Mittwoch nachmittags: Damen-Kaffe-Kränzchen.

# Kursbücher

empfehlte die  
Volksbuchhandlung,  
Halle (S.), Harz 42/44.

# Zigarren, Zigaretten, Tabake

in allen Preislagen empfiehlt  
**Otto Ackermann**  
J. Schneider Nachf.,  
Beesenstr. 23  
(Ecke Wolfstrasse).

Vichtung, bei neuen Schenken  
Großer Beliebtheit: **Stinderhühne**,  
jeder Art, à Paar von 3 - 4, an,  
verkauft Holland, Jägerstr.  
Halle 131. 3380

# Strickmaschinen

mit Anleitung und lobender  
Arbeit empfiehlt  
J. Winterstein, Dierckstr.  
Halle 6. 3386



# Kinderwagen - Klappwagen

Hundert zur Auswahl!  
Preise konkurrenzlos billig.  
Ferner empfehle:  
Erstlingsbetten,  
Zimmerwagen,  
Kinderstühle  
mit Spiel- und Musik.  
Kinder-Schreibplatte  
und dergl. 3384

## G. Klappenbach

Gr. Ulrichstrasse 60/61,  
Mitgl. d. Rath. Spar-Vereins.

# Burg-Theater.

Um Ihres Kindes willen. Großer Beifall!  
Ein Drama in unserer jetzigen Zeit zeitlich. 3396  
Vorgaben: Ein anakronisches Drama. Zwei Akte.  
Kettlinge, Sitten u. Gebräuche. Von nachmitt. an.

# Achtung! Schweinefleisch Achtung!

3000 Pfd. Schweine-Kleinfleisch,	Pfund 0.75
1300 Pfd. Schweine-Rippen . . .	Pfund 0.85
1200 Pfd. Eisbeine, beste Ware . .	Pfund 1.35

(alles gesalzen) 3383

600 Pfd. Mortadella, beste Ware, **Pfund 1.70.**

Lieferant ist eine der grössten und modernsten Wurstfabriken Norddeutschlands.  
**Verlauf Kleiner Sandberg 17, Hof (Schlachthaus).**

Nachdem die Volkseroberung vom 10. 5. 92, über den Verkehr  
auf den hiesigen Friedhöfen, durch eine neue vom 28. 5. 15 erlöst  
worden ist, wird es uns ermöglicht, unsere Tätigkeit zur

## Instandsetzung, Unterhaltung und Bepflanzung der Gräber

wieder aufnehmen.  
Wir bringen dies unserer werthen Kundenschaft hiermit zur gek.  
Kenntnis.

Die vereinigten selbständigen Gärtner  
von Halle a. d. S. und Umgebung.

\*1279

# Biete an:

**Kinderkleider, Kinderkostüme,  
Kindermäntel, Kinderschürzen,  
Kindermützen etc.**

Die Sachen stammen aus einem ausw. aufgelösten Spezialhaus  
für Kinder-Konfektion, sind durchaus modern und aus besten  
Zutaten hergestellt und kenn ich dieselben **aussergewöhn-  
lich billig** abgeben. 3367

## Franz König Rannischstr. 20/21 u. Nr. 3.

# Wollfäden

von Strickereien, weisse Gumm-  
den, Fuchshülse (mit Gummies)  
alle Art, kauft in gros und en  
detail  
Alter 3391  
**A. Samuel, Markt 7.**

# Primo Kartoffeln

aus der Sittmark, mittelfrob,  
Gehaltreich ab Lager, frei Haus  
Einsparung, hat abzugeben  
**Wilh. Niemann, Sackweiss-  
gasse 11, Markt 7. Tel. 3358.**

# Stadt-Theater Halle

Direktion: Leopold Schöke.  
Sennur 1181.

Sonntag den 14. November. 1915  
nachmittags 3<sup>er</sup> Uhr  
7. Volks-Verdichtung zu kleinen  
Preisen von 25 bis 65 Pfg.  
(einmal Kleiderbühne).

## Der Strom.

Drama in 3 Aufzügen  
von Max Halbe.  
Abends 7<sup>er</sup> Uhr.  
75. Vorstellung.  
Neu einstudiert.

## Die Zauberritte.

Oper in zwei Aufzügen  
von W. A. Mozart.  
Stofföffnung 7 Uhr.  
Abends 7<sup>er</sup> Uhr.  
3378 Ende 10<sup>er</sup> Uhr.

Montag den 15. Nov. 1915  
Abends 7<sup>er</sup> Uhr, Ende 10<sup>er</sup> Uhr.  
76. Vorstellung.  
Montag-Stammkarten gültig.  
**Der Freischütz.**  
Romanzige Oper in 3 Aufzügen  
von Carl Maria von Weber.

# + Beraliete +

Geschichte, Haut- und Harn-  
leiden. Spezialität: 1475  
Die Spezialverfahren ohne Sch-  
merzmittel. Briefl. Auskunft  
diskret gratis und franko. **W. J.  
Littmann, Berlin, Chaussee 18.**

# G.W. Trothe,

Optisches 3387  
Spezial-Institut,  
Poststraße 9/10.  
Bgr. 1816. Tel. 2916.

3177  
Sahle für  
**alte wollene Strumpfabriale**  
Kilo 190 Pfg.,  
für Lumpen und Metalle  
amerikan höchte Preise.  
**W. Theuring, nur Domplatz 9.**

**Alte Zellungen,**  
Brettschneid, Bierstark, Urten  
und Christen kauft hier 3392  
**A. Samuel, Markt 7.**

**Polzstolas**  
neu, alle Arten, verkauft billig  
Ein- u. Verkaufsgeschäft  
3169 **Kl. Ulrichstr. 16.**

# Thalia-Theater

Sonntag, 14. Nov., abds. 6<sup>er</sup> Uhr:  
Gastspiel d. Stadttheater-Personals.  
Glockenmühle 3385

## Doktor Klaus.

Volkstümliche Fabel.  
Volksstück von Adolf Hirzinger.

# Zoo!

Sonntag den 14. November  
abends 8<sup>er</sup> Uhr,  
**Gr. Konzert**  
3381 vom  
**Görlach-Orchester.**  
Ausstellung französisch.  
Beutegeschäfte.  
Eintrittspreise:  
Erwachs. 30 Pfg., Kinder 20 Pfg.  
Stuhlgeld 10 Pfg., nachm. 20 Pfg.

# :: Damenhüte ::

— Garniert und ausgef. —  
— Bekannt höchst Preise. —  
**A. Hoppe, Inpass 6.**  
Alle Waren preiswert modernisiert.  
Der Witte meine Schanzengasse  
zu beachten. 3388

# Sohleder-Ausschnitt,

Schuhmacher-Artikel. 113  
**F. Noah, Gr. Klausstr. 7.**  
Lumpen, Knochen, Eisen,  
113 Metalle, Gummi kauft  
**Albert Dode jun., Markt 22.**

**Saftigen gekochten Schinken 1/4 Pfd. 60 Pfg.**  
**Hochfeine Cervelatwurst Pfd. 230 Pfg.**

# F. H. Krause.

# Familien-Ansichten.

# Deutscher Bauarbeiter-Verband Zweigverein Halle a. d. S.

Nachruf!  
Den Mitgliedern zur Kenntnis  
laß am 10. Nov. unser  
langjähriges Mitglied, der  
Bau-  
arbeiter **Ernst Kühnert**,  
nach langem, schwerem Leiden  
im Alter von 69 Jahren ver-  
storben ist. 3365  
Gute ruhige Abschiede!  
Die Beerdigung findet Son-  
ntag mittags 11<sup>er</sup> Uhr von der  
Beerdigungshalle des Nord-  
Friedhofes aus statt.  
Die Mitglieder werden erucht,  
sich recht zahlreich daran zu  
beteiligen. Der Vorstand.

# Verband der Fabrikarbeiter Deutschlands, Zahnstraße Halle.

Nachruf.  
Am Donnerstag d. 11. Nov.  
verstarb unser langjähriges  
Mitglied  
**Kurt Starke**  
im Alter von 68 Jahren.  
Wir werden bestanden ein  
traues Andenken bewahren.  
Die Beerdigung findet Son-  
ntag nachm. 3 Uhr p. d. Beier-  
halle des Friedhofes in Garsena  
aus statt.  
Der zahlreiche Beteiligung  
der Mitglieder erucht.  
Die Ortsverwaltung.

Für die innige Teilnahme  
bei dem Hinscheiden meines lieben  
Ehegatten (sagen herzlichen  
Dank  
**Witwe Haase  
nebst Sohn.** 3367







**Sonnabend** und Sonntag **Delikatess-Leberwurst** 210 Pf. im Stück 190 Pf.

**Milch-Butter** 1 Pfund 250 Pf.

**leines jedes Pfund Butter** 180 Pf. im Stück 160 Pf.

**2 Pf. billiger** 260 Pf. im Stück 240 Pf.

**Wenn die Butter im ganzen Stück eingetaucht wird.** 10 Pf. billiger.

**A. Kruse** Hartse Servelat 240 Pf. im Stück 220 Pf.

## Liebesgaben

**für unsere Feldgrauen!**

Anerkannt gute Qualität und billige Preise.

**Kopfschützer**  
**Lungenschützer**  
**Ohrschützer**  
**Leibbinden**  
**Kniewärmer**  
**Leibwärmer**  
**Pulswärmer**  
**Fußschlapper**  
**Wollene Schals**  
**Unterjacken**  
**Unterhosen**  
**Unterhemden**  
**Strümpfe.**

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Trotz billiger Preise 5% Rabatt in Marken.

874

## Berein „Geheimheitspflege“ e. B.

Vortrag von Frau Socher abends 7 1/2 Uhr im „St. Nikolaus“ (Nikolaikirche).

„Der natürliche Beruf des Weibes als Gattin, Mutter und Hausärztin.“

Jedermann ist herzlich eingeladen.

Eintritt frei. Der Vorstand.

## Bei Haut- u. Horn-Leiden

„Jede meiner Broschüre „Gift- und Kränkuren“ Gegen Einwirkung von 30 Pfg. in Briefmarken an die Firma Pahlmann & Co., Berlin 483, Mauerstr. 10, zu erhalten. Zusendung in geschlossener Kaverat ohne Aufdruck.“

Dr. med. Geyer, Spezialarzt für Haut- u. Hornleiden.

I. Hall. Verschiefer. geg. Ungeziefer. etc.

Verfertigung von Insekteln unter Garantie. Zahlung nach Erfolge.

## Alex Michiel

Halle a. S., Marktpl. 18. Ecke Kleinschmeden.

Verwandt „Kreuz-Pfennig“ Marken auf Briefen, Karten, etc.

## Alter Markt 11

find große Vorräte

## Gebrauchtes Riemenband

Wie auch andere neue oder gebrauchte Riemen zu haben.

## J. Sternlich, nur Alter Markt 11.

### 32. Sitzung der 5. Klasse der G. Preuss.-Schiedsrichter (232. Sg. Preuss.) Klagen-Collaterale.

(Som. 4. Recht. bis 2. Okt. 1915.) Nur die Nummern ab 200 sind hier beizubehalten. In Klammern beigefügt. Ohne Gewähr. G. R. E.

Bei jeder abgegebenen Nummer ein gleich großes Quantum abgeben, das 10 Pf. über ein bis bei jeder Nummer in den beiden Abteilungen 1 und 10.

12. November 1915, vormittags. Nachdruck verboten.

32 09 173 201 202 203 204 205 206 207 208 209 210 211 212 213 214 215 216 217 218 219 220 221 222 223 224 225 226 227 228 229 230 231 232 233 234 235 236 237 238 239 240 241 242 243 244 245 246 247 248 249 250 251 252 253 254 255 256 257 258 259 260 261 262 263 264 265 266 267 268 269 270 271 272 273 274 275 276 277 278 279 280 281 282 283 284 285 286 287 288 289 290 291 292 293 294 295 296 297 298 299 300 301 302 303 304 305 306 307 308 309 310 311 312 313 314 315 316 317 318 319 320 321 322 323 324 325 326 327 328 329 330 331 332 333 334 335 336 337 338 339 340 341 342 343 344 345 346 347 348 349 350 351 352 353 354 355 356 357 358 359 360 361 362 363 364 365 366 367 368 369 370 371 372 373 374 375 376 377 378 379 380 381 382 383 384 385 386 387 388 389 390 391 392 393 394 395 396 397 398 399 400 401 402 403 404 405 406 407 408 409 410 411 412 413 414 415 416 417 418 419 420 421 422 423 424 425 426 427 428 429 430 431 432 433 434 435 436 437 438 439 440 441 442 443 444 445 446 447 448 449 450 451 452 453 454 455 456 457 458 459 460 461 462 463 464 465 466 467 468 469 470 471 472 473 474 475 476 477 478 479 480 481 482 483 484 485 486 487 488 489 490 491 492 493 494 495 496 497 498 499 500 501 502 503 504 505 506 507 508 509 510 511 512 513 514 515 516 517 518 519 520 521 522 523 524 525 526 527 528 529 530 531 532 533 534 535 536 537 538 539 540 541 542 543 544 545 546 547 548 549 550 551 552 553 554 555 556 557 558 559 560 561 562 563 564 565 566 567 568 569 570 571 572 573 574 575 576 577 578 579 580 581 582 583 584 585 586 587 588 589 590 591 592 593 594 595 596 597 598 599 600 601 602 603 604 605 606 607 608 609 610 611 612 613 614 615 616 617 618 619 620 621 622 623 624 625 626 627 628 629 630 631 632 633 634 635 636 637 638 639 640 641 642 643 644 645 646 647 648 649 650 651 652 653 654 655 656 657 658 659 660 661 662 663 664 665 666 667 668 669 670 671 672 673 674 675 676 677 678 679 680 681 682 683 684 685 686 687 688 689 690 691 692 693 694 695 696 697 698 699 700 701 702 703 704 705 706 707 708 709 710 711 712 713 714 715 716 717 718 719 720 721 722 723 724 725 726 727 728 729 730 731 732 733 734 735 736 737 738 739 740 741 742 743 744 745 746 747 748 749 750 751 752 753 754 755 756 757 758 759 760 761 762 763 764 765 766 767 768 769 770 771 772 773 774 775 776 777 778 779 780 781 782 783 784 785 786 787 788 789 790 791 792 793 794 795 796 797 798 799 800 801 802 803 804 805 806 807 808 809 810 811 812 813 814 815 816 817 818 819 820 821 822 823 824 825 826 827 828 829 830 831 832 833 834 835 836 837 838 839 840 841 842 843 844 845 846 847 848 849 850 851 852 853 854 855 856 857 858 859 860 861 862 863 864 865 866 867 868 869 870 871 872 873 874 875 876 877 878 879 880 881 882 883 884 885 886 887 888 889 890 891 892 893 894 895 896 897 898 899 900 901 902 903 904 905 906 907 908 909 910 911 912 913 914 915 916 917 918 919 920 921 922 923 924 925 926 927 928 929 930 931 932 933 934 935 936 937 938 939 940 941 942 943 944 945 946 947 948 949 950 951 952 953 954 955 956 957 958 959 960 961 962 963 964 965 966 967 968 969 970 971 972 973 974 975 976 977 978 979 980 981 982 983 984 985 986 987 988 989 990 991 992 993 994 995 996 997 998 999 1000

### 32. Sitzung der 5. Klasse der G. Preuss.-Schiedsrichter (232. Sg. Preuss.) Klagen-Collaterale.

(Som. 4. Recht. bis 2. Okt. 1915.) Nur die Nummern ab 200 sind hier beizubehalten. In Klammern beigefügt. Ohne Gewähr. G. R. E.

Bei jeder abgegebenen Nummer ein gleich großes Quantum abgeben, das 10 Pf. über ein bis bei jeder Nummer in den beiden Abteilungen 1 und 10.

12. November 1915, vormittags. Nachdruck verboten.

1001 1002 1003 1004 1005 1006 1007 1008 1009 1010 1011 1012 1013 1014 1015 1016 1017 1018 1019 1020 1021 1022 1023 1024 1025 1026 1027 1028 1029 1030 1031 1032 1033 1034 1035 1036 1037 1038 1039 1040 1041 1042 1043 1044 1045 1046 1047 1048 1049 1050 1051 1052 1053 1054 1055 1056 1057 1058 1059 1060 1061 1062 1063 1064 1065 1066 1067 1068 1069 1070 1071 1072 1073 1074 1075 1076 1077 1078 1079 1080 1081 1082 1083 1084 1085 1086 1087 1088 1089 1090 1091 1092 1093 1094 1095 1096 1097 1098 1099 1100 1101 1102 1103 1104 1105 1106 1107 1108 1109 1110 1111 1112 1113 1114 1115 1116 1117 1118 1119 1120 1121 1122 1123 1124 1125 1126 1127 1128 1129 1130 1131 1132 1133 1134 1135 1136 1137 1138 1139 1140 1141 1142 1143 1144 1145 1146 1147 1148 1149 1150 1151 1152 1153 1154 1155 1156 1157 1158 1159 1160 1161 1162 1163 1164 1165 1166 1167 1168 1169 1170 1171 1172 1173 1174 1175 1176 1177 1178 1179 1180 1181 1182 1183 1184 1185 1186 1187 1188 1189 1190 1191 1192 1193 1194 1195 1196 1197 1198 1199 1200 1201 1202 1203 1204 1205 1206 1207 1208 1209 1210 1211 1212 1213 1214 1215 1216 1217 1218 1219 1220 1221 1222 1223 1224 1225 1226 1227 1228 1229 1230 1231 1232 1233 1234 1235 1236 1237 1238 1239 1240 1241 1242 1243 1244 1245 1246 1247 1248 1249 1250 1251 1252 1253 1254 1255 1256 1257 1258 1259 1260 1261 1262 1263 1264 1265 1266 1267 1268 1269 1270 1271 1272 1273 1274 1275 1276 1277 1278 1279 1280 1281 1282 1283 1284 1285 1286 1287 1288 1289 1290 1291 1292 1293 1294 1295 1296 1297 1298 1299 1300 1301 1302 1303 1304 1305 1306 1307 1308 1309 1310 1311 1312 1313 1314 1315 1316 1317 1318 1319 1320 1321 1322 1323 1324 1325 1326 1327 1328 1329 1330 1331 1332 1333 1334 1335 1336 1337 1338 1339 1340 1341 1342 1343 1344 1345 1346 1347 1348 1349 1350 1351 1352 1353 1354 1355 1356 1357 1358 1359 1360 1361 1362 1363 1364 1365 1366 1367 1368 1369 1370 1371 1372 1373 1374 1375 1376 1377 1378 1379 1380 1381 1382 1383 1384 1385 1386 1387 1388 1389 1390 1391 1392 1393 1394 1395 1396 1397 1398 1399 1400 1401 1402 1403 1404 1405 1406 1407 1408 1409 1410 1411 1412 1413 1414 1415 1416 1417 1418 1419 1420 1421 1422 1423 1424 1425 1426 1427 1428 1429 1430 1431 1432 1433 1434 1435 1436 1437 1438 1439 1440 1441 1442 1443 1444 1445 1446 1447 1448 1449 1450 1451 1452 1453 1454 1455 1456 1457 1458 1459 1460 1461 1462 1463 1464 1465 1466 1467 1468 1469 1470 1471 1472 1473 1474 1475 1476 1477 1478 1479 1480 1481 1482 1483 1484 1485 1486 1487 1488 1489 1490 1491 1492 1493 1494 1495 1496 1497 1498 1499 1500 1501 1502 1503 1504 1505 1506 1507 1508 1509 1510 1511 1512 1513 1514 1515 1516 1517 1518 1519 1520 1521 1522 1523 1524 1525 1526 1527 1528 1529 1530 1531 1532 1533 1534 1535 1536 1537 1538 1539 1540 1541 1542 1543 1544 1545 1546 1547 1548 1549 1550 1551 1552 1553 1554 1555 1556 1557 1558 1559 1560 1561 1562 1563 1564 1565 1566 1567 1568 1569 1570 1571 1572 1573 1574 1575 1576 1577 1578 1579 1580 1581 1582 1583 1584 1585 1586 1587 1588 1589 1590 1591 1592 1593 1594 1595 1596 1597 1598 1599 1600 1601 1602 1603 1604 1605 1606 1607 1608 1609 1610 1611 1612 1613 1614 1615 1616 1617 1618 1619 1620 1621 1622 1623 1624 1625 1626 1627 1628 1629 1630 1631 1632 1633 1634 1635 1636 1637 1638 1639 1640 1641 1642 1643 1644 1645 1646 1647 1648 1649 1650 1651 1652 1653 1654 1655 1656 1657 1658 1659 1660 1661 1662 1663 1664 1665 1666 1667 1668 1669 1670 1671 1672 1673 1674 1675 1676 1677 1678 1679 1680 1681 1682 1683 1684 1685 1686 1687 1688 1689 1690 1691 1692 1693 1694 1695 1696 1697 1698 1699 1700 1701 1702 1703 1704 1705 1706 1707 1708 1709 1710 1711 1712 1713 1714 1715 1716 1717 1718 1719 1720 1721 1722 1723 1724 1725 1726 1727 1728 1729 1730 1731 1732 1733 1734 1735 1736 1737 1738 1739 1740 1741 1742 1743 1744 1745 1746 1747 1748 1749 1750 1751 1752 1753 1754 1755 1756 1757 1758 1759 1760 1761 1762 1763 1764 1765 1766 1767 1768 1769 1770 1771 1772 1773 1774 1775 1776 1777 1778 1779 1780 1781 1782 1783 1784 1785 1786 1787 1788 1789 1790 1791 1792 1793 1794 1795 1796 1797 1798 1799 1800 1801 1802 1803 1804 1805 1806 1807 1808 1809 1810 1811 1812 1813 1814 1815 1816 1817 1818 1819 1820 1821 1822 1823 1824 1825 1826 1827 1828 1829 1830 1831 1832 1833 1834 1835 1836 1837 1838 1839 1840 1841 1842 1843 1844 1845 1846 1847 1848 1849 1850 1851 1852 1853 1854 1855 1856 1857 1858 1859 1860 1861 1862 1863 1864 1865 1866 1867 1868 1869 1870 1871 1872 1873 1874 1875 1876 1877 1878 1879 1880 1881 1882 1883 1884 1885 1886 1887 1888 1889 1890 1891 1892 1893 1894 1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902 1903 1904 1905 1906 1907 1908 1909 1910 1911 1912 1913 1914 1915 1916 1917 1918 1919 1920 1921 1922 1923 1924 1925 1926 1927 1928 1929 1930 1931 1932 1933 1934 1935 1936 1937 1938 1939 1940 1941 1942 1943 1944 1945 1946 1947 1948 1949 1950 1951 1952 1953 1954 1955 1956 1957 1958 1959 1960 1961 1962 1963 1964 1965 1966 1967 1968 1969 1970 1971 1972 1973 1974 1975 1976 1977 1978 1979 1980 1981 1982 1983 1984 1985 1986 1987 1988 1989 1990 1991 1992 1993 1994 1995 1996 1997 1998 1999 2000 2001 2002 2003 2004 2005 2006 2007 2008 2009 2010 2011 2012 2013 2014 2015 2016 2017 2018 2019 2020 2021 2022 2023 2024 2025 2026 2027 2028 2029 2030 2031 2032 2033 2034 2035 2036 2037 2038 2039 2040 2041 2042 2043 2044 2045 2046 2047 2048 2049 2050 2051 2052 2053 2054 2055 2056 2057 2058 2059 2060 2061 2062 2063 2064 2065 2066 2067 2068 2069 2070 2071 2072 2073 2074 2075 2076 2077 2078 2079 2080 2081 2082 2083 2084 2085 2086 2087 2088 2089 2090 2091 2092 2093 2094 2095 2096 2097 2098 2099 2100 2101 2102 2103 2104 2105 2106 2107 2108 2109 2110 2111 2112 2113 2114 2115 2116 2117 2118 2119 2120 2121 2122 2123 2124 2125 2126 2127 2128 2129 2130 2131 2132 2133 2134 2135 2136 2137 2138 2139 2140 2141 2142 2143 2144 2145 2146 2147 2148 2149 2150 2151 2152 2153 2154 2155 2156 2157 2158 2159 2160 2161 2162 2163 2164 2165 2166 2167 2168 2169 2170 2171 2172 2173 2174 2175 2176 2177 2178 2179 2180 2181 2182 2183 2184 2185 2186 2187 2188 2189 2190 2191 2192 2193 2194 2195 2196 2197 2198 2199 2200 2201 2202 2203 2204 2205 2206 2207 2208 2209 2210 2211 2212 2213 2214 2215 2216 2217 2218 2219 2220 2221 2222 2223 2224 2225 2226 2227 2228 2229 2230 2231 2232 2233 2234 2235 2236 2237 2238 2239 2240 2241 2242 2243 2244 2245 2246 2247 2248 2249 2250 2251 2252 2253 2254 2255 2256 2257 2258 2259 2260 2261 2262 2263 2264 2265 2266 2267 2268 2269 2270 2271 2272 2273 2274 2275 2276 2277 2278 2279 2280 2281 2282 2283 2284 2285 2286 2287 2288 2289 2290 2291 2292 2293 2294 2295 2296 2297 2298 2299 2300 2301 2302 2303 2304 2305 2306 2307 2308 2309 2310 2311 2312 2313 2314 2315 2316 2317 2318 2319 2320 2321 2322 2323 2324 2325 2326 2327 2328 2329 2330 2331 2332 2333 2334 2335 2336 2337 2338 2339 2340 2341 2342 2343 2344 2345 2346 2347 2348 2349 2350 2351 2352 2353 2354 2355 2356 2357 2358 2359 2360 2361 2362 2363 2364 2365 2366 2367 2368 2369 2370 2371 2372 2373 2374 2375 2376 2377 2378 2379 2380 2381 2382 2383 2384 2385 2386 2387 2388 2389 2390 2391 2392 2393 2394 2395 2396 2397 2398 2399 2400 2401 2402 2403 2404 2405 2406 2407 2408 2409 2410 2411 2412 2413 2414 2415 2416 2417 2418 2419 2420 2421 2422 2423 2424 2425 2426 2427 2428 2429 2430 2431 2432 2433 2434 2435 2436 2437 2438 2439 2440 2441 2442 2443 2444 2445 2446 2447 2448 2449 2450 2451 2452 2453 2454 2455 2456 2457 2458 2459 2460 2461 2462 2463 2464 2465 2466 2467 2468 2469 2470 2471 2472 2473 2474 2475 2476 2477 2478 2479 2480 2481 2482 2483 2484 2485 2486 2487 2488 2489 2490 2491 2492 2493 2494 2495 2496 2497 2498 2499 2500 2501 2502 2503 2504 2505 2506 2507 2508 2509 2510 2511 2512 2513 2514 2515 2516 2517 2518 2519 2520 2521 2522 2523 2524 2525 2526 2527 2528 2529 2530 2531 2532 2533 2534 2535 2536 2537 2538 2539 2540 2541 2542 2543 2544 2545 2546 2547 2548 2549 2550 2551 2552 2553 2554 2555 2556

Empfehle mein  
**Spezial-Geschäft**  
in  
Zigarren, Zigaretten, Rauch-  
Kee- und Schnupftabak.  
**A. M. Albrecht,**  
Lindenstrasse 53.

**Militär-Schaft-Stiefel**,  
neu und getragene  
Militär-Schuhschuhe,  
Schmalenschuhe,  
Kinderschuhe  
verkauft zu billigen Preisen  
**J. Sternlicht,** Hofstr. 11.  
Hofstr. 11.

**Holzpanzertöfel**  
mit prima Klebefarbe:  
**Max Fricke,** Holzsch.  
Krahnstr. 60. Telefon 1876.  
Filiale: Mansfelderstr. 4, nach der  
Proserie Reakte. Telefon 2800.

Der vor einigen Wochen in unserer Wäsche-Arbeitsstube gewesene **Brand** hat  
einen grossen Posten **Damenwäsche** durch **Rauch**  
beschädigt, welche wir zu  
**ganz bedeutend ermäßigten Preisen**

von Montag den 15. November ab verkaufen.

Diese Ware ist in unserem Parterre-Lokal auf Extra-Tischen ausgelegt.

# Brummer & Benjamin,

Große Ulrichstraße 22/23.

**Wäsche, Seifenwaren:**  
Soble für alle wolkene Strümpfe  
**Stilo 1.00 Stk.**  
(sowie: Lumpen, Metalle, Kuscheln  
und allen 50 dylre Breite; hole  
auf Wunsch auch selber ab. 5002  
Zandbergstr. 3.  
**Paul Günther, Sof binen Litz.**

**Für Wiederverkäufer!**  
In. Feinselle u. Feinslutter  
oder Sit für Bleib- und Militär-  
bedarf in großer Auswahl.  
**Gebr. Danglewitz,**  
Heilbrunnung, Fischerplan 2.

**Kratze**  
unverletzliches Hautjucken beseitigt  
in 2 Tagen ohne Berufsträgung  
geruch- u. farblos. Kart. Nr. 250.  
Aerisch empfinden. Hilt. steck.  
**L. Faberlium,** 1083  
Eberfeld, Bahnhofstrasse 30 a.  
Versand unanf. Nach- u. Porto.

**Möbel-Fabrik u. Magazin**  
31 Fischerstrasse 31.  
Empfehle mein großes Lager  
anerkannt gut, solid gearbeitete  
Möbel- u. Polsterwaren,  
der Zeit angepasst zu billigsten  
Preisen.  
**H. Bergmann, Tischlermeister.**

## Merseburg. Stadtverordneten-Wahl.

In der am 11. d. Mts. in Müllers Gasthaus stattgefundenen öffent-  
lichen Wählerversammlung sind nachstehende Herren als Kandidaten  
für die kommenden Stadtverordnetenwahlen aufgestellt worden:

Für die 3. Abteilung:

- Ergänzungswahl:** Montag den 15. d. Mts. von 12-7 Uhr nachm.  
**Aug. Elze, Regierungs-Hauptkassen-Buchhalter.**  
**Richard Kind, Arbeiter.**  
**Richard Krüger, Geschäftsführer.**  
**Paul Langer, Geschäftsführer.**

**Ersatzwahl:** Dienstag, den 16. d. Mts., von 12-7 Uhr nachmittags  
**Robert Junker, Lehrer.**

Für die 2. Abteilung:

- Ergänzungswahl:** Donnerstag, den 18. d. Mts., 10-1 Uhr vorm.  
**Ludwig Hoepte, Rentner.**  
**Friedrich Schenke, Postsekretär.**  
**Otto Werneke, Gym.-Professor.**

Für die 1. Abteilung:

- Ergänzungswahl:** Freitag, den 19. d. Mts., 10-11 Uhr vormittags  
**Otto Dobtowitz, Kaufmann.**  
**Gustav Graul sen., Maurermeister.**  
**May Witte, Dr. med.**

**Ersatzwahl:** Freitag, den 19. d. Mts., 11 1/2-12 1/2 Uhr vormittags  
**Leo Heberer, Mühlenbesitzer.**  
**Arthur Kornacker, Fabrikbesitzer.**

Wir bitten sämtliche Wähler, zu den Wahlen recht zahlreich zu er-  
scheinen, und den vorgeschlagenen Kandidaten ihre Stimme zu geben.  
Merseburg, den 12. November 1915. 1278

**Der Vorstand des Bürger-Ausschusses:** **Der Ausschuss der Arbeiterpartei:**  
**Stiele Pesold Wenkel Fröbe** **Diegel Funde Rath.**  
**Odbber Rätber Ortman.**

**Wittenberg - Stadtverordnetenwahl!**  
Nachdem eine Einigung über die zu wählenden Vertreter der  
dritten Abteilung getroffen hat, erlauben wir alle unsere Partei-  
genossen, am **Montag, den 15. November, nachmittags von 3-4 Uhr**  
zur Wahl zu gehen und ihre Stimme für die gemeinsamen Kandidaten  
**Herrn Bauunternehmer Hermann Graf,**  
**Herrn Kaufmann Wilhelm Gercke,**  
**Herrn Geschäftsführer Franz Leichenstein**  
abzugeben. 1277  
**Der Vorstand des Sozialdemokratischen Vereins.**

Militär-Hemden  
Militär-Hosen  
Militär-Strickjacken  
Militär-Socken  
Leibbinden  
wollene Handschuhe  
Hosenträger  
Kopfwärmer  
Kniewärmer  
Pulswärmer  
Brustwärmer  
wollene Schals  
Pelz-Socken  
Taschentücher  
Fusslappen 8809  
empfiehlt in guten Qualitäten  
**Julius Bacher**  
Halle, Leipzigerstr. 102.

Mit meinen anatom. gear-  
beteten **Platt- und Hohlfuß-Einlagen**  
verschwinden Ihre Schmerzen in kurzer Zeit.  
Paar von M. 2.50 an. Paar  
**Fußgelenk-Kalter für Militär M. 1.75.**  
**Bandagen-Kertzcher,**  
untere Leipzigerstr. 28. - Große Ulrichstr. 63.  
3377 Telephone 8120.

## Konsumverein Groß-Crostitz und Umgegend

eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung.  
**Bilanz vom 30. Juni 1915.** **Vorforderungen.**

Vermögen.	RM.	Verpflichtungen.	RM.
<b>An Betriebswerte:</b>		<b>Der Eigene Betriebsmittel:</b>	
Wareneinfände . . . . .	10 267.58	Mitgliederbeiträge . . . . .	6 757.80
Inventar . . . . .	1.00	Guth. Ausgeliehener . . . . .	23.80
<b>An Angelegte Werte:</b>		Referenzfonds . . . . .	4 110.92
Anteil b. d. G. G. . . . .	1 502.15	Bausonds . . . . .	12 200.00
Anteil b. d. Seifen- fabrik . . . . .	1 000.00	Dispositionsfonds . . . . .	518.00
Anteil bei der Be- tagungsgesellschaft . . . . .	287.98	Umsatzg. Rückberg. . . . .	7.40
Kaution . . . . .	300.00	<b>Der Fremde Betriebsmittel:</b>	
<b>An Verfügbare Werte:</b>		Sparenlagen . . . . .	25 968.27
Kassenbestand . . . . .	888.45	Gaustanteile . . . . .	5 304.00
Bankeinlagen . . . . .	14 234.30	<b>Der Grundschulden:</b>	
Schuldeneinlagen . . . . .	689.15	Hypotheken . . . . .	14 700.00
<b>An Grundstücke:</b>		<b>Der Verbindlichkeiten:</b>	
Grundstück I . . . . .	11 000.00	Rückstufungen . . . . .	4 906.69
Grundstück II . . . . .	9 000.00	Lieferanten-schulden . . . . .	855.21
Neubau . . . . .	35 440.52	Kaution . . . . .	300.00
		<b>Der Heberzins 1914/15 . . . . .</b>	<b>4 521.04</b>
			<b>84 091.13</b>

### Soll Verlust- und Ueberschuss-Konto für 1914-15. Haben

Soll	RM.	Haben	RM.
An Geschäftsunkosten-Konto . . . . .	6 720.40	Der Waren-Konto . . . . .	8 961.30
„ Kohlen-Konto . . . . .	72.99	„ Schlächtere-Konto . . . . .	2 530.65
„ Zinsen-Konto . . . . .	191.85	„ Konto für Konto . . . . .	647.68
„ Grundstücks-Konto „ Abgeschrieben . . . . .	1 000.00	„ Wieten-Konto . . . . .	846.28
<b>An Ueberzins 1914/15 . . . . .</b>	<b>4 521.04</b>		
	<b>12 886.28</b>		<b>12 886.28</b>

**Mitgliederbewegung.**  
Am 1. Juli 1914 betrug die Mitgliederzahl 237  
Eingetretene im Laufe des Jahres . . . . . 15  
252  
Mit Schluss des Geschäftsjahres schieden durch  
Auffündigung aus . . . . . 10  
Am 30. Juni 1915 betrug die Mitgliederzahl 242

**Geschäftsguthaben der Mitglieder.**  
Am 1. Juli 1914 betrug die Ge-  
schäftsguthaben . . . . . 824.30 RM.  
Zugang im Laufe des Jahres . . . . . 523.80  
707.60 RM.  
Abgang im Laufe des Jahres . . . . . 289.80  
Geschäftsguthaben am Schlusse des  
Geschäftsjahres . . . . . 675.80 RM.  
oder 238.50 RM. mehr als im Vorjahre.

**Haftsumme der Mitglieder.**  
Am 1. Juli 1914 betrug dieselbe . . . . . 7110.00 RM.  
Zugang im Laufe des Jahres . . . . . 450.00 RM.  
Abgang durch Ausscheiden . . . . . 300.00  
Zugang . . . . . 150.00 RM. 150.00  
Gesamtsumme am 30. Juni 1915 . . . . . 7260.00 RM.

**Konsumverein Gross-Crostitz und Umgegend.**  
Der Vorstand: Ernst Schwärze, Ed. Schwärze.  
Bilanz sowohl wie Gehalts- und Verlust-Konto sind geprüft und in Ordnung befunden.  
\*1264 Der Aufsichtsrat: Hermann Ränge.

## Keine Lebensmittelnot mehr!

Günstige Offerte für ernste Geldkäufer, Kommunen, Behörden, Gemeinden,  
Konsumvereine, wirtschaftliche Verbände u.  
Sofort auch in kleinen Posten kann ich liefern:

**Mar-molade.**

**Margarine:** Reine Pflanzenbutter-Margarine, keine tierischen Fette enthaltend, aller-  
feinste Ware, täglich frisch, in 1/2 Zentner-Rübeln.  
Mindestabgabe: 1 Rübel der Zentner **RM. 196.-**

**Marmelade:** Feinstschmelz, feinste Dreiermarkware, garantiert streuproben, leicht gekocht, in  
Mindestabgabe: 1 Blechzimer der Zentner **RM. 46.-**

Obige Preise verstehen sich für den Zentner ab Berlin, einschließlich Gefäße. Der Einfach-  
heit halber sind die Beträge auf mein Postfachkonto einzuzahlen. Käufer von größeren Bestän-  
den, denen meine Firma unbekannt, können auch den Betrag bei meiner Bank auf mein Konto einzahlen  
mit der Bestimmung, daß derselbe an mich ausgezahlt wird, wenn ich der Bank durch Vorlegen eines  
bahnamtlich abgestempelten Frachtbrief-Duplikats den Nachweis erbracht habe, daß die abgegebene  
Ware an den Einzahler abgegangen. Nachnahme-Sendungen oder Aufträge mit anderen Zahlungs-  
bedingungen werden nicht ausgeführt, ebenso können Kostproben beim besten Willen nicht versandt  
werden, doch übernehme ich jede Gewähr für beste Lieferung. Im empfehle Aufträge telefonisch oder  
telegrammatisch zu erteilen.

**Jean Schwersenz,**  
Berlin-Wilmersdorf, Konstanzertrasse 56.  
Fernruf: Hatzburg 787. Telegramme: Schwersenz, Berlin-Wilmersdorf.  
Postfachkonto: Amt Berlin Nr. 22 799.  
Bank-Konto: Commerz- und Disconto-Bank, Depositenkasse Kl.  
Berlin-Valentin, Kurfürstendamm 130. \*1276